

Wie kommt das Schloss auf mein Smartphone?

Laden Sie die ARGO-App auf Ihr Smartphone und scannen Sie die Abbildung auf einer der beiden Info-Tafeln im Dorf.



ARGO-APP
für Android



ARGO-APP
für iOS



Tafel 1: Schlossstraße 14

Wenn Sie dort das Bild mit der App scannen, erscheint direkt vor Ihnen die Wirtschaftsinsel – in Richtung Südosten liegt das Schloss.

Tafel 2: Pfad entlang des Kropsbachs

Hier haben Sie einen schönen Blick auf die rückwärtige Ansicht der Schlossanlage.

Kann ich das Schloss betreten?

Nein, die Grundstücke, auf denen sich das ehemalige Schloss befand und auch die Wirtschaftsinsel mit dem noch sichtbaren „Schlüssel“ sind heute in Privatbesitz. Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Anwohner und betreten Sie die Anlagen nicht. Bitte achten Sie auf Ihr Umfeld bei Nutzung der App!

Weitere Infos zum Wasserschloss und Kirrweiler finden Sie unter www.kuladig.de.



KuLaDig
Kultur. Landschaft. Digital.

1201-2026
825
Kirrweiler

Herausgeber:
Heimat- und Kulturverein Kirrweiler e.V.
Friedhofstr. 6
67489 Kirrweiler
©2026



Kirrweiler.
Kann's.

Dieses Projekt wurde auf Initiative des Heimat- und Kulturvereins zusammen mit der Ortsgemeinde anlässlich des 825-jährigen Jubiläums von Kirrweiler realisiert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Diese Maßnahme wurde im Rahmen des GAP-Strategieplans unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau im Förderprogramm „LEADER“ der Region „Vom Rhein zum Wein“ gefördert.



Das Wasserschloss zu Kirrweiler

Virtuelle Rekonstruktion



Kirrweiler.
Heimat- und Kulturverein.



Das Wasserschloss zu Kirrweiler

Das Wasserschloss von Kirrweiler, auch Marienburg genannt, war eine bedeutende mittelalterliche und frühneuzeitliche Anlage in der Region der Südlichen Weinstraße. Es befand sich südlich des heutigen Ortskerns, nördlich des Kropsbachs ❶. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 1280 zurück.

Im späten 13. / frühen 14. Jahrhundert war die Burg eng mit dem lokalen Niederadel verbunden. Besonders die Ritter von Venningen sind seit dem 14. Jahrhundert als bischöfliche Ministeriale belegt. Sie übernahmen Verwaltungs- und Schutzfunktionen und bauten die Anlage über mehrere Generationen hinweg aus. Bereits im frühen 15. Jahrhundert ging die Burg vollständig in den Besitz der Fürstbischöfe von Speyer über. Diese nutzten das Schloss bis ins 18. Jahrhundert hinein

als Verwaltungszentrum ihres linksrheinischen Territoriums. Mit dem Einfall französischer Truppen 1793 wurde die Burg weitestgehend zerstört und bereits 1803 versteigert. Wenige Gebäude des ehemaligen Schlossareals sind erhalten geblieben, u.a. die ehemalige Schaffnerei (das sog. „Schlüssel“), Teile der großen Kellerei, das Wachthaus und der Edelhof. Bis heute prägen sie das Ortsbild ❷ von Kirrweiler und lassen Rückschlüsse auf die einstige Größe und Bedeutung der gesamten Schlossanlage zu.

Die Rekonstruktion in Augmented Reality

Die Rekonstruktion der Anlage mit ihren zugehörigen Gebäuden basiert auf originalen Bauplänen der fürstbischöflichen Baumeister von J. Georg Stahl und J. Leonard Stahl (1720–1753) ❸ ❹. Anhand zeitlich relevanter Vergleichsburgen wurden die Modelle mit

einer 3D-Grafiksoftware erstellt und exakt an ihrem ursprünglichen Standort eingefügt.

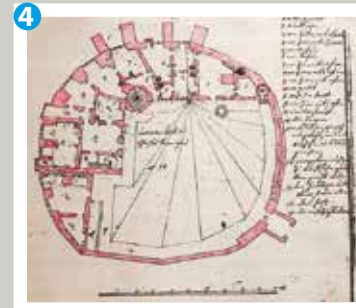
Was ist zu sehen?

Die App zeigt die Entwicklung der Schlossanlage über einen Zeitraum von etwa 400 Jahren in zwei auswählbaren Phasen. In der ersten Phase (13. – 17. Jahrhundert) ❺ stand die Wasserburg mit langrechteckiger Wirtschaftsinsel und runder Hauptburg in einem künstlich angelegten See. Der Zugang zur Hauptburg erfolgte ausschließlich über die Wirtschaftsinsel.

In der zweiten Phase im Spätbarock (18. Jahrhundert) ❻ erhielt die Hauptburg nach umfangreichen Baumaßnahmen einen direkten Zugang zum Ortskern. Auf der Wirtschaftsinsel entstanden unter anderem die Schaffnerei – heute „Schlüssel“ genannt – und die große Kellerei.



Verortung des Schlosses im Urkataster von 1851



Ein Fachwerkhäuser in der Hauptstraße zeigt noch original Voluten als steinernes Zeugnis des verlorenen Wasserschlosses zu Kirrweiler.

